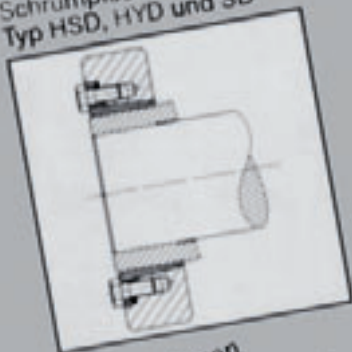


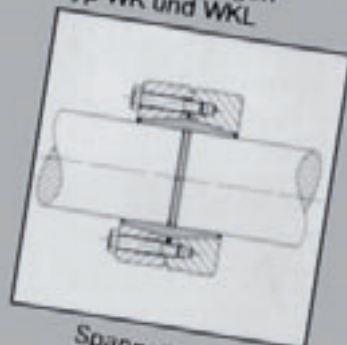
STÜWE

Reibschlußverbindungen

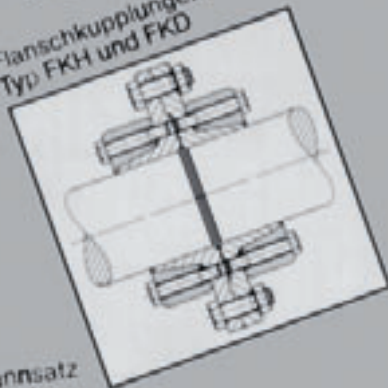
Schrumpfscheiben
Typ HSD, HYD und SD



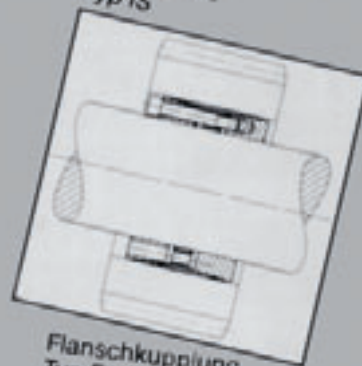
Wellenkupplungen
Typ WK und WKL



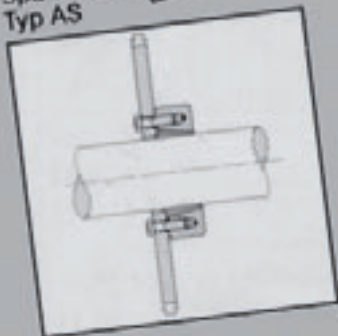
Flanschkupplungen
Typ FKH und FKD



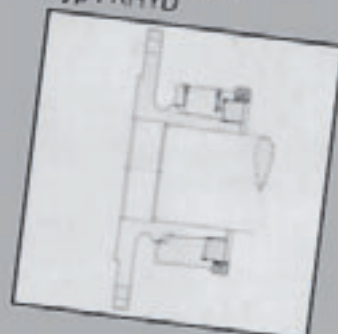
Spannsätze
Typ IS



Spannsatz
Typ AS



Flanschkupplung
Typ FKH/D



Stüwe GmbH & Co. KG • Zum Ludwigstal 35 • 45527 Hattingen
Telefon (0 23 24) 394-0 • Telefax (0 23 24) 3 94 30 • Telex 8 229 989

FINLADUNG

Jahreshauptversammlung 2010

Am Donnerstag, den 11. März 2010 findet um 19 Uhr
im Tennis-Clubhaus an der Dresdener Straße unsere diesjährige
Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Formalien

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Feststellung der Tagesordnung
- 1.3 Genehmigung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung des Protokolls der
Jahreshauptversammlung 2009

2. Berichte

- 2.1 Abteilungsleiter
- 2.2 Geschäftsführer
- 2.3 Sportwart
- 2.4 Jugendwart
- 2.5 Kassenwart

3. Bericht der Kassenprüfer

4. Entlastung der Abteilungsleitung

5. Neuwahlen

- 5.1 Abteilungsleiter
- 5.2 Geschäftsführer
- 5.3 Sportwart
- 5.4 Jugendwart
- 5.5 Referent für Öffentlichkeitsarbeit
- 5.6 Referent für Veranstaltungen

6. Anträge

7. Haushalt 2010

8. Termine 2010

9. Verschiedenes

Vorschläge und Anträge für die Punkte 5 und 6 bitten wir bis spätestens zum
2. März 2010 in schriftlicher Form an die Abteilungsleitung zu richten.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Abteilungsleitung
Horst Moser

Den negativen Trend der letzten Jahre bei den Austritten konnten wir im Jahre 2009 etwas bremsen und wir hoffen, dass wir jetzt den Mitgliederstamm stabilisieren und 2010 weiter ausbauen können, unser Augenmerk liegt hier ganz besonders auf Nachwuchs-Mitgliedern. Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele wurden in den letzten TSG-Infoheften bereits

beschreiben, nun sollten wir diese Vorhaben intensiv angehen.

Jetzt freuen wir uns auf das Frühjahr, damit wir die neue Tennissaison 2010 auf unserer Anlage beginnen können. Ich wünsche allen Mitgliedern eine harmonische und sportliche neue Saison.

Zusätzlich zu der hier abgedruckten Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgt wie gehabt ein Einladungs-Rundschreiben an alle Mitglieder der Tennisabteilung. Wir bitten um eine rege Beteiligung.

Horst Moser

Mitgliederbewegung

Anzahl der Mitglieder	257
Eintritte	21
Austritte	26

Bärbel Stahlhut

25 Jahre Jugendwartin der Tennis-Abteilung

Im März 1985 wurde ich erstmals offiziell zur Jugendwartin der Tennis-Abteilung gewählt. Nachdem ich vor zwei Jahren bereits ankündigte, mich zum letzten Jahr zur Wahl zu stellen, endet nun meine Amtszeit.

Auf diesem Weg möchte ich mich von allen Kindern und Jugendlichen, Trainerinnen und Trainern und Vorstandskolleginnen und -kollegen in der Tennisabteilung verabschieden und für die Zusammenarbeit bedanken. Es war eine wechselvolle Zeit mit den unterschiedlichsten Vorständen, Trainerinnen und Trainern.

Auf einige positive Veränderungen kann ich zurückblicken: So wurde zu Beginn mei-

ner Amtszeit das Training in Vierergruppen im 45-Minutentakt angeboten, manche Gruppen umfassten sogar eine Stärke von acht Kindern für eine Stunde. Es gab nur zwei Trainingstage in der Woche. Für jedes Kind musste mindestens ein Elternteil bei fast vollem Beitrag Mitglied in der Tennisabteilung werden. Jedes Kind musste einen Aufnahmebeitrag entrichten. Heute wird an jedem Wochentag Training durchgeführt. Die Gruppen umfassen maximal vier Kinder, das Training läuft über eine Zeitstunde. Der Aufnahmebeitrag ist gestrichen und Eltern müssen auch nicht mehr Mitglied der Abteilung werden. Viele Diskussionen waren notwendig, damit sich der Gedanke



Bärbel Stahlhut im Kreis der jugendlichen Tennis-cracks beim Buchstahlturnier 2009

durchsetzen konnte, dass die Kinder und Jugendlichen auch die Plätze nicht nur zum Training, sondern auch zum Spielen nutzen mussten, um ihre Fähigkeiten zu verbessern. Denn nach wie vor gilt, dass in der Jugend die Zukunft eines Vereines liegt. Dieses gilt insbesondere für jeden Tennisverein, da über die Jugendlichen auch viele Eltern wieder zum Tennissport finden oder zurückfinden.

Das Wichtigste für mich waren immer die Kinder und Jugendlichen, die bei uns zum Tennissport fanden - nicht zuletzt unsere

eigenen Kinder. Für mich war es ein Ziel, ihnen eine sportliche „Heimat“ zu bieten. Sie sollten wissen, dass die Trainerinnen, Trainer und ich immer ein offenes Ohr für sie hatten. Manche Kinder sind beim Tennissport und in unserer Abteilung geblieben, manche hörten aus den unterschiedlichsten Gründen wieder auf. Die kürzeste Abteilungsmitgliedschaft von Kindern einer Familie betrug einmal drei Wochen!

Eines ist auf jeden Fall festzuhalten, unsere Kinder und Jugendlichen traten überall sportlich fair und höflich auf, so dass es in den ganzen Jahren nur einmal nötig war, Maßnahmen wegen der Unsportlichkeit eines Spielers zu ergreifen. Es war schön, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu beobachten und mit einigen besteht noch heute ein guter Kontakt, obwohl sie längst erwachsen sind.

Bei vielen Eltern, die sich für die Mannschaften eingesetzt haben, möchte ich mich bedanken und verabschieden. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, Mannschaftsspiele durchzuführen.

Ich meine, dass es nunmehr an der Zeit ist, dass jüngere Abteilungsmitglieder diese Arbeit übernehmen, mit neuen Ideen und neuen Zielen. Auch wenn es nicht immer einfach war, dieses Amt auszufüllen - auf manchen negativen Anruf und manches Gespräch, das mich ärgerlich werden ließ, möchte ich nicht eingehen - war es eine schöne Zeit, mit fröhlichen und stolzen Momenten.

Den Kindern und Jugendlichen, die zur Zeit in der Abteilung sind, wünsche ich viel Erfolg, nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch bei der Verwirklichung ihrer privaten Pläne. Dem Vorstand, den Trainerinnen und Trainern wünsche ich bei der Arbeit ein gutes Gelingen.

Eure Bärbel Stahlhut

Ihr Fachgeschäft seit über 80 Jahren

**Elektrogeräte - Haushaltswaren
Installationen - Kundendienst**



Hauptstraße 46
45549 Sprockhövel
Fon: (0 23 24) 9 19 57-0
Fax: (0 23 24) 9 19 57-29
info@elektro-schoeneborn.de
www.elektro-schoeneborn.de

Nachschlag 2009

Das Jahr 2009 der Volleyballer im Schnelldurchlauf

*Das Jahr ist
schon wieder
zu Ende, das
neue hat begonnen,*

*also in Kürze: Was war los in der
Volleyballabteilung?*

IM JANUAR:

★ Start der Rückrunde für die Mannschaften im Spielbetrieb, d. h. im einzelnen: eine Damenmannschaft, zwei Hobby-Mixed Mannschaften und eine Hobby-Herren Mannschaft!
★ Forciertes Training › der Weihnachtsspeck muss weg!

IM FEBRUAR:

★ Teilnahme einer unserer Mixed-Mannschaften an dem traditionellen Karnevalsturnier des TuS Grundschoßtel.

IM MÄRZ:

★ Teilnahme einer unsere Mixed-Mannschaften am Turnier der BSG Hattingen. Wir belegten bei diesem Turnier den 1. Platz.
★ Normaler Spielbetrieb.

IM APRIL:

★ Die letzten Meisterschaftsspiele der Saison 2008/09 werden gespielt und die Meister ermittelt. Unsere Damenmannschaft wurde Dritte und musste in die Relegation. Das Relegationspiel haben sie trotz leidenschaftlichem Kampf verloren. Auch die beiden Hobby-Mixed Mannschaften mussten in die Relegation. Die Hobby-Herren Mannschaft kam leider, dank der anfänglichen Hallenprobleme (bekamen nicht alle Heimspieltermine rechtzeitig verlegt), nur auf den dritten Platz und verpasste somit den Relegationsplatz.

IM MAI:

★ Haben wir die Relegationsspiele der Stadtliga Bochum - Ennepe Ruhr – Herne ausgerichtet. Wir waren auch mit unseren beiden Mixed Mannschaften dabei. Sie konnten sich leider nicht durchsetzen.
★ Keine gute Nachricht: Unsere Beach-Anlage wird vorerst nicht gebaut. Es gibt Unstimmigkeiten mit der Stadt.
★ Die Damenmannschaft spielte beim Turnier in Grundschoßtel mit.
★ Die Mannschaften für die nächste Saison mussten gemeldet werden.
★ Ende des Monats starteten wir mit 12 Teilnehmern zum Internationalen deutschen Turnfest nach Frankfurt.

IM JUNI:

★ Das Freiluftturnier in Arcen Holland steht

Die 1. Damenmannschaft. Stehend v. l.: Stefania Volf, Anne Stollenwerk, Lena Schepeler, Maïke Wirth zur Osten, Jana Hasenberg und Anna Catharina Thoma; sitzend v. l.: Veronique van Engeland und Sarina Krause; es fehlen Ines Rehrmann und Laura Leise.

an. Wir nehmen diesmal mit zwei Mixed-Mannschaften und einer Herren Mannschaft teil. Eine Mixed Mannschaft konnte sich durchsetzen und belegte am Ende des Turniers Platz 1.

★ Meldung der Mannschaften für die Stadtliga. Für die Saison 2009/10 konnten wir diesmal zwei Hobby-Mixed Mannschaften und eine Herren Mannschaft melden.

IM JULI:

★ Gab es gute Nachrichten, denn die Damenmannschaft konnte trotz verlorener Relegation in die Kreisliga aufsteigen. Party! Auch die erste Hobby-Mixed Mannschaft konnte in die nächst höhere Gruppe nachrücken.

★ Es wurde noch an einem Mixed-Turnier teilgenommen und dann ging es in den wohlverdienten Urlaub.

IM AUGUST:

★ Ende des Monats konnten wir wieder mit dem Training und der Vorbereitung auf die kommende Saison beginnen.

IM SEPTEMBER:

★ Beginn der Meisterschaften.

IM OKTOBER:

★ Durchwachsener Start aller Mannschaften in die neue Saison.

Im November:

★ Normaler Spielbetrieb

IM DEZEMBER:

★ Die Hinrunde der Saison geht zu Ende.
★ Zum Abschluss des Jahres haben wir wieder unser internes Weihnachtsturnier ausgetragen.

Martin Danisch / Abteilungsleiter

(Text und Bild)



Solartechnik Bernatzki

**Fachbetrieb für
regenerative Energien,
Heizungs- und
Haustechnik**

Akazienstraße 3

45525 Hattingen

Tel. 023 24 / 389 71 40

mobil 0177-859 32 94

DietmarBernatzki@gmx.de

www.ruhrsolar.de



Teamsache

Jahresrückblick 2009 des TriTeams

Ein ereignisreiches Triathlon-Jahr liegt hinter uns. Grund genug es nochmal Revue passieren zu lassen.

IM JANUAR: Da die Triathlon-Saison erst im Mai des Jahres begann, wurde die kalte Jahreszeit genutzt, um sich mit Schwimmwettkämpfen und Läufen in Form zu bringen bzw. diese zu bestätigen. So legten sich Andrea Ellinger und Christian Koch beim **Rattinger Neujahrslauf** mächtig ins Zeug. Andrea kam als vierte Frau der Gesamtwertung ins Ziel. Christian wurde 20. seiner Altersklasse. Als dann das **24-Stunden-Schwimmen in Wuppertal** gestartet wurde, hatten sich drei Triathleten unseres Teams etwas „Längeres“ vorgenommen. Markus Joswig, Florian und Michael Zobel bekamen vom Veranstalter sogar eine separate Bahn zugewiesen. Betreut wurden sie von Conny Dauben. So kam es, dass Markus Joswig die längste Strecke der über tausend Teilnehmer schwamm. Er legte in 24 Stunden genau 40 km zurück! Florian Zobel, der Youngster, schwamm 25 km und Michael Zobel 21,1 km. Insgesamt startete das TriTeam mit nur 10 Teilnehmern und kamen auf eine Gesamtleistung von 108,4 km. Damit belegten wir den neunten Platz der Teamwertung.

FEBRUAR: Die **Winterlaufserie in Duisburg**, über 10 km, 15 km und Halbmarathon (21,1 km) beendeten Andrea Ellinger (2. AK), Christina Fleischer (10. AK), Michael Czibor (16. AK), Thomas Schmitz, Michael Zobel (144. AK), Florian Zobel (5. AK) und Rica Pukropski (6. AK). Beim Bertlicher Straßenlauf war der

Nachwuchs sehr schnell unterwegs. Lara Silz (1. W15), Rica Pukropski (3. WJB), Alexander Manduzio (1. MJ), Eva Sander (2. WJ) und Jens Güntner (6. M40) zeigten den Laufexperten, das Triathleten auch laufen können. Jens kam Ende Februar, bei seinem ersten Marathon, nach hervorragenden 3:17:59h als Neunter seiner Altersklasse beim **Husumer Wintermarathon** ins Ziel. Wie jedes Jahr im Februar starteten wir wieder mit 24 Triathleten für drei Tage zur **Sportschule Hachen** (Sauerland). Dort wurde technische Koordination im Bereich Gymnastik, Dehn- und Kraftübungen, Schwimmtechnik und natürlich auch Lauftechnik trainiert. Nach diesen Übungen war ich für meinen Teil froh, dass das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kam. Summa summarum, ein gelungenes Wochenende welches im Jahr nicht fehlen sollte.

MÄRZ: Der **heimische Railwayrun** über 21,1 km auf der Bahntrasse, diesmal mit neuer Streckenführung vom Schulenbergtunnel bis Dräing, war ein spannendes Rennen. Bei den Damen lieferten sich Conny Dauben und Andrea Ellinger ein teaminternes Duell. Conny kam sieben Sekunden vor Andrea ins Ziel und wurde zweite Frau der Gesamtwertung. Die



Altersklasse W30 gewann Conny Dauben, die AK35 Andrea Ellinger. Weitere Altersklassensiege gingen an Katrin Preuß (WJU) und Valentin Senger (MJUB). Christina Fleischer wurde 4. W30, Michael Czibor 8. M40, Christian Koch 17. M40, Ulrich Karge 22. M35, Wilhelm Wiesmann 14. M55 und Bernd Wiesmann 48. M45.

APRIL: In den Osterferien lag der Schwerpunkt auf Radfahren. Wo kann man zu dieser Zeit besser trainieren als auf **Mallorca**? Also starteten Ingrid, Tina, Thomas, Markus, Florian, Michael C. und Michael Z. (**Foto 1**) gen Süden. So spulten wir in den zwei Wochen ca. 1000 km auf dem Rad ab, liefen einige Kilometer und „die 4 ganz Harten“ waren sogar im Meer schwimmen, bei 16°C! Unterdessen bestreiten Christian Koch und Wilhelm Wiesmann den landschaftliche reizvollen **Kupferhammer-Crosslauf** über 23 km und 500 HM. Das ist der Lauf, mit den knackigen Anstiegen auf schmalen Pfaden und den tollen Aussichten auf die



schöne Landschaft unserer Heimat. Bei den schlechten Witterungsbedingungen verwandelten sich die TeilnehmerInnen nach und nach in kleine Erdferkel. Dann begann die Triathlon-Saison für unseren Nachwuchs. Beim **Nachwuchs-Cup (NWC) in Hullern** (**Foto 2**) waren Lara Silz, Katrin Preuß, Florian Zobel und Rica Pukropski schon in Form. Ulli Winkelmann eröffnete seine Saison mit einem Marathon in **Zürich** und kam nach 3:12:38h ins Ziel.

MAI: Spätestens jetzt sind alle Mitglieder des TriTeams aus dem Winterschlaf erwacht. Alexander Manduzio, Uwe Löschner und Ulrich

ZIMMEREI UND HOLZBAU Uwe Sparenberg

Telefon: 0 23 24 / 23 99 24
Fax: 0 23 24 / 23 99 25
Handy: 0 17 1 / 415 40 11
Email: Zimmerei-Sparenberg@web.de

Betrieb:
Im Vogelsang 89
45527 Hattingen

Büro:
Alter Kohlenweg 15
45549 Sprockhövel

Karge starteten beim **Ennepetal-Lauf** über 10 km. Alex wurde Zweiter und Uwe Fünfter Gesamt! Michael Zobel kam beim **Düsseldorfer Marathon**, dank Unterstützung von Tina und Michael C. doch noch bei Tageslicht ins Ziel;-) Wesentlich flotter waren beim **Hattinger Hüttenlauf** die Teams „Hier kommt Alex“ mit den Teilnehmern, Marc Pickhardt, Katrin Preuß und Thimo Buchmüller (2. Platz Mix-Wertung) und das Team „Sporthövel1“ mit den Teilnehmern, Sven Bergner, Ulli Winkelmann und Conny Dauben (3. Platz Mix-Wertung). Der zweite Start des NWC in **Krefeld** bestätigte die Form von Lara Silz, Rica Pukropski und Katrin Preuß. Sie belegten in der Teamwertung den achten Rang. Bernd Wiesmann startete beim **IRONMAN Lanzarote**, dem Hawaii Europas. Dort konnte er sich in rauer See (3,8 km), anspruchsvoller Radstrecke (180 km) und hochsommerlichen Temperaturen auf der Marathondistanz (42,2 km) durchsetzen und sah das Finish nach 14:08:32h. Nur ein Tag später, einige tausend Kilometer nördlich, nämlich in **Gladbeck**, fand unser traditioneller Saisonstart über die Sprint-Distanz statt. Die 500 m Schwimmen, 22 km Rad und 5 km Laufen nahmen 15 Athleten des TriTeams in Angriff. Ebenso traditionell war auch die Belegung der Podiumsplätze. Conny Dauben, Andrea Ellinger und Rica Pukropski gewannen ihre Altersklassen. Florian Zobel, Katrin Preuß und Wilhelm Wiesmann belegten die zweiten Plätze ihrer Altersklassen. Das NWC-Team (**Foto 3**) nahm den Schwung von Gladbeck mit



und belegte in **Herscheid** auf hügeligen Kurs hervorragende Plätze.

JUNI: Jetzt ist die Saison im vollen Gange und alle haben genug Schwung auch längere Distanzen in Bestzeit zu bestreiten. So geschehen in der Landesliga-Nord in **Harsewinkel**. Die Landesliga wurde 2009 mit zwei Mannschaften des TriTeams besetzt. In Harsewinkel startete Team1 mit Christian Koch, Michael Brylka, Thimo Buchmüller und Andrea Ellinger. Team2 mit Bernd Wiesmann, Ulrich Karge, Volker Dresel und Eva Sander. Conny Dauben startete bei der NRW-Meisterschaft der Kurzdistanz (1-40-10) und belegte den dritten Platz Gesamt. Auf der Mitteldistanz (2-90-21,1) starteten in **Hannover Wasserstadt**, Markus Joswig, Thomas Schmitz, Michael Czibor, Michael Zobel und Wilhelm Wiesmann. Das Schwimmen im stillgelegten Seitenarm des Mittelland-Kanals war schon eine „erfrischende“ Angelegenheit, kühler Wind auf dem Rad und ein paar Regenschauer sorgten dafür, dass jeder einen kühlen Kopf behalten konnte. Schon zwei Wochen später war in **Gütersloh** der nächste Start des NWC und der Landesliga. Das NWC-Team festigt seine Position im Cup durch gute Leistungen des Nachwuchses. In der Landesliga kommt es zu einem spannenden Wettkampf zwischen unseren beiden Teams. In der Endabrechnung unterscheiden sich die beiden Teams nur durch drei Plätze. Michael Brylka startete beim Triathlon in **Bonn**. Dort wurde von einer Auto-Rhein-Fähre in den Rhein gesprungen und 3,8 km flussabwärts geschwommen. Anschließend gab es eine nette Radrunde über 60 km durch den landschaftlich reizvollen, weil hügeligen, Westerwald. Die 15 km der Laufstrecke waren dann aber flach. Michael finishtierte als 29. der Hauptklasse. Der **Westfalen-triathlon in Dortmund** über die olympische

Fit versichert?



Wir sind Ihr Gesundheitspartner.

Wer vorsorgt, hat mehr vom Leben

Vorsorgeuntersuchungen sind wichtig und können Leben retten! Doch immer mehr Ärzte rechnen Ihre Leistungen auf privatärztlicher Basis ab. Die gesetzlichen Krankenkassen zahlen für viele Untersuchungen überhaupt nicht oder erst ab einem bestimmten Alter. Entscheiden Sie sich deshalb für den Vorsorge-Tarif der Württembergischen. Wir versichern Sie - ohne Gesundheitsprüfung. Egal, wie alt Sie sind.

Sie bleiben als gesetzlich Versicherter auf den Kosten sitzen

Hier einige Beispiele: Das müssen Sie aus eigener Tasche zahlen.

Gesundheits-Check,
Brillen oder Kontaktlinsen,
Kosten für reisemedizinische Beratungen und Reiseimpfungen,
Professionelle Zahnreinigung.

Sichern Sie die Mehrkosten ab, denn Vorsorge ist die beste Medizin

Mit unserem Vorsorgetarif erweitern Sie Ihren Versicherungsschutz. Ihr Vorteil: Im Unterschied zu vielen anderen privaten Krankenversicherungen gibt es bei dem Vorsorgetarif der Württembergischen keine Altersbegrenzung und keine Gesundheitsprüfung.

Hauptvertretung

André Meister

Schnabelstr.9

45134 Essen

Tel.: 0201 | 23 79 657 oder

in Sprockhövel unter

0172 | 877 93 65



württembergische

Partner von Wüstemmel

Distanz (1,5-40-10) war ein voller Erfolg für Andrea Ellinger und Christina Fleischer. Nach dem Schwimmen im Dortmund-Ems-Kanal, Radfahren im Nordwesten Dortmunds und Laufen im Fredenbaumpark kam Andrea als vierte Frau der Gesamtwertung und zweite ihrer Altersklasse ins Ziel. Christina gewinnt ihre Altersklasse und wird 12. Frau Gesamt. Der dritte Start der Landesliga in **Steinbeck** festigte die Ligapositionen der beiden TSG-Teams. Am Ende dieses umfangreichen Monats stand noch der **Kinder- und Familien-triathlon in Sprockhövel**. Die Erweiterung um die Familienstaffel war ein voller Erfolg. Mitglieder einer Familie konnten in je einer der drei Disziplinen starten. So kamen auch Mütter, Väter, Onkel, Tanten, Omas und Opas in den Genuss gemeinsam teilzunehmen. Alle hatten eine Menge Spaß.

JULI: Der Monat des Langstrecken-Triathlons. Beim **IRONMAN EUROPE in Frankfurt** waren gleich zwei Debütanten auf der Langstrecke (3,8-180-42,2) am Start. Markus Joswig (**Foto 4**) und Michael Czibor (**Foto 5**) hatten sich seit November 2008 auf diesen Wettkampf vorbereitet. Markus hatte direkt ein „Doppel-Debüt“, denn er war noch nie zuvor einen Marathon gelaufen. Aber dank guter Vorbereitung und mentaler Stärke hatten sie auch im Ziel immer noch ein Lächeln



6



übrig. Markus kam nach 11:28:44h und Michael nach 11:53:31h ins Ziel. Zwei Wochen später stand Markus schon wieder am Start. Diesmal beim **Förde-Crossing in Glücksburg**. Mit Florian und Michael Zobel startete er beim 3 km-Freiwasser-Schwimmen durch die Flensburger Förde, von Dänemark nach Deutschland. Für die 3 km benötigte Florian 43:50min und wurde Dritter seiner AK und 29. Gesamt, von 450 Teilnehmern. Markus kam nach 46:10min (10. AK) und Michael nach 47:43min. (7. seiner AK) ins Ziel. Der Abschlusswettkampf der Landesliga fand in **Verl** (**Foto 6**) statt. Wieder kam es, diesmal auf der Sprint-Distanz (0,6-20-5), zu einem spannenden Wettkampf zwischen unseren beiden Teams, bei dem wiederum nur drei Plätze den Unterschied ausmachten. In der Saison-Bilanz steht Team1 auf Platz 9 und Team2 auf Platz 17 der Landesliga.

AUGUST: Der Monat begann wieder mit einem Langstrecken-Triathlon. Diesmal war der Austragungsort Glücksburg beim **OSTSEE-MAN**. Diesen Wettkampf hat Conny Dauben (**Foto 7**) bereits zweimal in Folge gewinnen können. Aber war es auch ein drittes Mal möglich? Conny gab alles, aber die Vorjahres-Zweite befand sich in einer Super-Saison und so musste Conny sich mit dem zweiten Platz (9:57:58h) zufrieden geben. Letztes Jahr noch Staffel-Teilnehmer, finishten Wilhelm Wiesmann (11:32:01h), Thomas Schmitz (11:51:38h) als Einzelstarter. Michael Zobel musste nach 10 km verletzungsbedingt aufgeben. Es waren auch zwei Mix-Staffeln des TriTeams am Start.

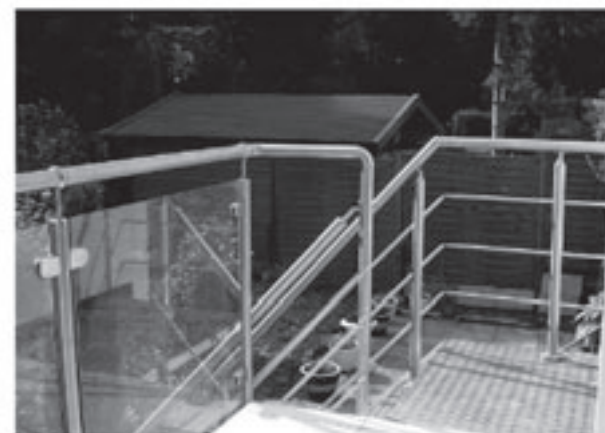
Geländermarkt Volker Bosch

WARTUNGSFREIE GELÄNDERSYSTEME

V/B

Geländersysteme, die den Charakter des Bauvorhabens optimal unterstreichen

ALUMINIUM



EDELSTAHL

Gestalterische Freiheit durch viele Kombinationen

Verkleidungen Acryl - Glas - Lochblech - Stäbe - Kömmerling - Werzalit - Trespa

Bosch Geländermarkt

Freudenbergstr. 45 H
44809 Bochum

Telefon 0234/902850

Telefax 0234/9028585

www.bosch-gelaender.de

V/B



„Sporthövel-Mix 1“ (Schwimmen; Florian Zobel, Rad; Markus Joswig, Laufen; Andrea Ellinger) und „Sporthövel-Mix 2“ (Schwimmen und Radfahren; Ulrich Karge, Laufen; Christina Fleischer). Mix-1 finisht nach 9:53:30h, Mix-2 nach 10:43:30h. Dank des mitgereisten Tri-

Support-Teams war es wieder ein gelungener Wettkampf. Der Abschlusswettkampf des NWC fand in **Saerbeck (Foto 8)** statt. Rica Pukropski und Florian Zobel waren am Start und sammelten die letzten Punkte der Saison.

SEPTEMBER: Die Saison neigt sich dem Ende zu und trotzdem ist das TriTeam noch schnell unterwegs. Michael Brylka startet beim **Cologne Triathlon in Köln** auf der Mitteldistanz und kam nach 5:09:18h als 34. der M25 ins Ziel. Meist einer der letzten Triathlonveranstaltungen der Saison ist der **Xantener-Triathlon**. Dort konnte man über die Draxi-Distanz (0,5-17-5) oder die olympische Distanz (1,5-42-10) starten. Ulli Winkelmann und Klaudia Klöter starteten beim Draxi, Thomas Schmitz, Michael und Florian Zobel auf der Olympischen Distanz. Leider hatte Florian einen technischen Defekt und musste aufgeben. Klaudia belegte den siebten Platz W45, Ulli den dritten Platz M50, Michael den vierten Platz M50 und Thomas 31. M40.

Staffel-Marathon in Sprockhövel. Der siebte Lauf wurde mit neuem Start/Ziel-Bereich und neuer Streckenführung gestartet. Auf dem Schulhof der GHS Niedersprockhövel wurde die bekannte Strohballen-Arena errichtet, die den Start/Ziel und die Hälfte

der Strecke eines jeden Läufers markierte. Ab 2009 darf sich jeder Läufer zweimal feiern lassen, da er zweimal Richtung Bossel läuft und dann nach 2.110 m wendet. Die Vorteile dieser Streckenführung sind, dass keine Straße mehr gequert werden muss und sie sich zweimal in der Arena anfeuern und feiern lassen können. Bei optimalen Wetterbedingungen konnten dies ca. 750 Teilnehmer genießen. Nach dem Zieleinlauf standen Getränke, Kuchen, Grillwaren aller Art zur Verfügung. Für lockere Beine sorgte das Massage Team. Die Kids konnten sich in der Hüpfburg austoben oder diverse Geschicklichkeitsspiele testen. Schön ist auch der nahe Zugang zu den Duschen, direkt beim Zielbereich im Schwimmbad. Nach den vielen positiven E-Mails dürfte klar sein, dass die Verlegung auf den Schulhof



der GHS Niedersprockhövel der richtige Schritt war, um den Staffel-Marathon noch attraktiver zu gestalten. Wie immer gibt es auch etwas zu verbessern, und das werden wir beim achten Staffelmaraathon am 19. September 2010 realisieren.

OKTOBER: Die Zeit der Läufe kommt wieder. Beim **Herbstgelände-Lauf in Hattingen** gewinnt Conny Dauben die Damenwertung des 10 km-Laufs. Christian Koch wird Zweiter Gesamt und Wilhelm Wiesmann wird Zweiter M55. Auf der 6.670 m-Strecke finishten Jens Güntner in 26:47min (4.Ges.), Uwe Löschner 26:59min (5.Ges.), Katrin Preuß 31:19min

(7.Ges.u.1.Frau), Michael Preuß 31:30min (8.Ges.). Michael Brylka hatte beim **Köln Marathon** sein Debüt auf dieser Streckenlänge. Er finisht den Marathon in 4:01:43h. Ulli Winkelmann flitzte beim **Seelauf in Essen** um den Baldeneysee (14,2k m), und kam nach 58:57min als Neunter Gesamt ins Ziel. Der **Remscheider Röntgenlauf** ist eine Herausforderung eines jeden Marathonläufers, da er über den Wanderweg Rund um Remscheid führt. Nichts für Flachlandtiroler oder Downhill-Bolzer. Also wie gemacht für Wilhelm Wiesmann. So kam es, dass er als siebter seiner AK nach respektablen 4:15:32h ins Ziel kam.

NOVEMBER: Die 25. Austragung des **Ultra-man Hawaii** war für Ulli Winkelmann (Foto 9), der bereits 14 mal am Start war, und Markus Joswig, der Rookie der Langstreckenszene, ein besonderer Grund an den Start zu gehen. Bei diesem Triathlon, bei dem innerhalb von drei Tagen Big Island/Hawaii umrundet wird, stehen folgende Aufgaben zur Lösung an: 1.Tag: 10 km Schwimmen und 145 km Rad, 2.Tag: 276 km Rad, 3.Tag Doppelmarathon (84 km). Ulli Winkelmann löste die Aufgaben am 1.Tag: 10 km swim in 3:36:42h und 145 km bike in 7:19:58h, Gesamt 10:56:40h, 2.Tag: 276 km bike in 10:34:52h, 3.Tag: 84 km run in 8:57:05h. Gesamt 30:18:37h, 15.Gesamt 1. Platz AK50. Markus Joswig teilte sich seine Tage wie folgt ein. 1.Tag: 10 km swim in 3:12:16h und 145km bike in 7:23:48h, Gesamt 10:36:04h, 2.Tag: 276 km bike in 11:34:22h, 3.Tag: 84 km run in 10:42:25h. Gesamt 32:52:51h, 18.Gesamt 1. Platz AK20. Wie sich jeder vorstellen kann, funktioniert ein reibungsloser Ablauf über diese Strecken nur mit einer Crew. Jeder Athlet hat seinen persönlichen Paddler fürs Schwimmen und an Land seine Crew im Auto. Ich



hatte das Glück und konnte mir hautnah ein Bild von diesem Wettkampf der besonderen Art machen, denn ich war in der Crew die Mar-

kus betreute. Um auch nur ansatzweise den Wettkampf zu schildern, würde ich mehrere Seiten schreiben wollen. Das werde ich in einer folgenden Ausgabe der TSGinfo machen oder auf die Homepage des TriTeams setzen. (www.triathlon-sprockhoevel.de).

DEZEMBER: Der **Silvesterlauf über 10 km in Herne** ist der Abschluss des Jahres. Nach den Feiertagen nochmal richtig auf die Tube drücken, dachten sich Christian Koch (7.M40), Michael Czibor (9.M40) und Ulrich Karge (29.M35).

Michael Zobel

Auto D.Kuhlmann Inh. Sven Wieschermann



Neu- und Gebrauchtwagen
EU-Wagen
Verkauf - Service
Ersatzteile
Zubehör
Reifen
Unfallreparaturen aller Art
Mietwagen
TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45
Tel. 02324 - 90750 - Fax 02324 - 907522

Ihr Partner für Volkswagen und
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate

Im November 2009 bestritt Ulli Winkelmann seinen 15. und letzten Ultraman Triathlon auf Hawaii. Sein Freund, der Journalist Robert Stadthagen, war vor Ort und hat in seinem Portrait den Wettkampf des TSG-Triathleten skizziert.

25. Ultraman Triathlon Hawaii, Ulli Winkelmann nimmt Abschied von einem der familiärsten Triathlon-Events der Welt

Kailua Kona (Hawaii, USA). Das Lava Java ist "the Place to be" an Konas Küstenlinie. Sehen und gesehen werden heißt es in dem Kulthaus nahe des Hafens. Hier auf dem Alii Drive joggen die Schönen und jedes dritte Auto hat ein Surfbrett an Bord. Die besten Strände für die coolen Wellenreiter und den Nachwuchs sind nur ein paar Minuten entfernt. Und wenn man Glück hat trifft man hier im Lava Java Jack Johnson, Hawaiis umschwärmten Pop-Barden. Wenn dann noch die Delfine in Sichtweite übermütig in die Luft springen, ist das Klischee perfekt.

Paradiesisch. „Hmmm, einfach lecker“, sagt Ulli Winkelmann und grinst. Ein Frühstück nach seinem Geschmack. Der Spinat-Wrap mit Schinken, Käse und Zucchini findet einen dankbaren Abnehmer in dem ausgezeierten Athleten. 24 Stunden zuvor saß der 52-Jährige noch stöhnend auf der Kante des Kofferraums seines Begleitfahrzeugs: Magenprobleme.

Nicht gerade die beste Voraussetzung um bei einem Rennen wie dem Ultraman Triathlon Hawaii zu bestehen. Drei Tage mit Distanzen, die normale Menschen ratlos zurücklassen. Zehn Kilometer Schwimmen, 421 Kilometer auf dem Rad und 84 Kilometer Laufen. Ein Triathlon der Superlative über jene drei Tage verteilt.

Bereits 14 Mal hat der Schul- und Sport-Sozialpädagoge an der Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel zuvor über diese Distanz das Ziel erreicht. Die 25. Auflage der Ultraman Weltmeisterschaften auf Big Island soll gleichzeitig sein letzter Ultraman sein. So hat er es im vergangenen Jahr zusammen mit seiner Lebensgefährtin Ysabel Thomas beschlossen. Die Kolumbianerin lebt zusammen mit ihrem Sohn Nico in Kona. „Wir teilen unsere beiden Welten“, erklärt Winkelmann.

Dreimal im Jahr ist er in der Regel hier. Genießt den nicht enden wollenden Sonnenschein und trainiert. Doch wenn man an verschiedenen Enden der Welt lebt, ist jede gemeinsame Minute wertvoll. E-Mails sind nicht selten über Wochen die einzige Verbindung zwischen den beiden. „Wenn man dann die Wahl hat, fünf Stunden lang aufs Rad zu sitzen, oder ins Kino zu gehen ...“ Der Mann mit dem langen, dünnen, grauen Haar zieht die Augenbrauen nach oben. Der Trainingsaufwand ist einfach zu groß.

Auch zu Hause in Deutschland hat der 52-Jährige längst nicht mehr die notwendige Zeit für die in-



tensiven Übungseinheiten. Dank Winkelmann und weiterer engagierter Kollegen hat sich die GHS Niedersprockhövel zu einer Vorzeigeschule in Nordrhein-Westfalen gemausert. Winkelmann ist ein gefragter Gesprächspartner. Und ein streitbarer. Er scheut nicht davor zurück im Sinne seiner Sache auch Ministern die Stirn zu bieten. Da sind Durchhaltevermögen und ein breites Kreuz gefragt. „Die Stärke für meinen Job zu Hause hole ich mir hier beim Ultraman“, sagt Winkelmann.

Am Freitagmorgen um 6.30 Uhr stürzen sich 38 Männer und Frauen in den Pazifik, um zehn Kilometer südlich wieder aus dem Wasser zu steigen. Zeit zum Durchschnaufen bleibt nicht. Es folgen 145 Kilometer auf dem Rad. Schon am ersten knackigen Anstieg wird klar, dass Winkelmann bereits am ersten Tag darum kämpfen muss, am Sonntag das Ziel zu erreichen. Der Extremsportler von der TSG Sprockhövel steigt nicht zum letzten Mal an diesem Tag vom Rad, um sich am Begleitfahrzeug auszuweichen. Rückenschmerzen und Krämpfe kommen zum unruhigen Magen, er muss sich immer wieder übergeben. Tiefe Furchen durchziehen an diesem Tag sein Gesicht, der Blick geht meistens ins Leere. „Ich kann mich in Bezug auf den ersten Tag nur an wenige unkritische Situationen erinnern“, wird er Tage später auf die Frage antworten, wie nah er vor dem Aus stand. Ein Déjà-vu für den Routinier. „Gesund ist das bestimmt nicht, was wir da machen“, stellt er fest. In solchen Momenten bewegt er sich irgendwo zwischen Koketterie und Kopfschütteln über das eigene Tun.

Aber Winkelmann weiß genau, was dieser Wettkampf mit seinem Körper anstellt. Und er hat genau diese kritische Situation bei seinem letzten Start auf Hawaii vor zwei Jahren schon einmal erlebt. Damals



Foto oben: Bei der Siegerehrung im Marriott Hotel Keahou Beach am Montag, 30.11.2009 (v.l.): Regisseur Christoph Böll, Journalist und Freund Robert Stadthagen, Ulli Winkelmann, Crewmitglied Miriam Gottwald und Kamerafrau Gertrud Schweers.



Vor Ort wurde unter C.Bölls Regie „hautnah“ gefilmt. Gestartet ist das Projekt vor 2 Jahren mit Interviews in Sprockhövel, angelegt ist es auf einen Film in Kinolänge.

musste er am zweiten Tag aufgeben. „Ich vertrage das Meerwasser nicht“, sagt er. „Und diesmal habe ich den halben Pazifik ausgesoffen.“ Die Folge: Auf dem ersten Teil der Radstrecke wollen weder die Elektrolytgetränke, Wasser, Cola oder die so dringend benötigten Powergels im Magen bleiben. Aber irgendwie quält sich Winkelmann hinauf in den Volcano Nationalpark. Der Blick ist versteinert, der Teint schwankt zwischen aschfahl und kreidebleich. Es dämmert schon als er kurz vor 17.30 Uhr über die Ziellinie rollt. Ab ins Hotel. Schlafen und Hoffen, dass sich der Magen beruhigt.

„Toast“. So lautet die kurze und knappe Ansage am Samstagmorgen. Ich habe eine Tüte mit Brot fertig gemacht“, sagt Ulli Winkelmann und hält mit einem breiten Grinsen eine Scheibe Weißbrot in die Höhe. Seine Begleiter saugen den zurückgekehrten Optimismus gierig auf. Immer wieder wird die Tüte auf den 276 Kilometern Radstrecke des zweiten Tages aus dem Handschuhfach geholt. Kochsalztabletten und Elektrolyt-Kapseln helfen, den hageren Athleten auf dem Weg entlang Big Islands Ostküste auf dem Rad zu halten. Und Winkelmann fängt wieder an, richtig zu

trinken. Im Team keimt Hoffnung auf. Zumal er plötzlich richtig Fahrt aufnimmt. Meile um Meile fliegt Winkelmann dem Ziel entgegen. „Es ist schon erstaunlich, wie sich der Körper während solch eines Rennens erholen kann“, wundert er sich am Abend. Dass er nach gut 10:30 Stunden im Ziel in Hawi sein würde, hatte er beim Start am Morgen nicht für möglich gehalten. „Danach war mir klar, dass ich den Lauftag auch noch irgendwie rumkriegen würde“, meint Winkelmann rückblickend. Vor der Quesadilla mit Hühnchen wäre er am Vorabend noch davongelaufen. Nun streicht er sich zufrieden über den Bauch und lächelt.

Gutes Essen und Ulli Winkelmann – das gehört untrennbar zusammen. Ob der Portugiese in Witten oder der Sushi-Meister in Kona, Winkelmann hat ein Näschen. Der Mann ist ein wandelnder Restaurant-Führer. Wer mit ihm unterwegs ist, landet nicht im Sterne-Restaurant. Er hat die Geheimtipps parat, kennt die Klitschen, in denen Originale in authentischer Atmosphäre den Gaumen verwöhnen.

Doch vor dem nächsten Abendessen steht ein Doppelmarathon. 84 Kilometer von Hawi nach Kona. Ein schier unendlicher Lauf durch Lava-Felder und erbarmungslose Hitze. Nur beim Start um sechs Uhr morgens ist die Luft noch angenehm frisch. Als die Sonne über den Horizont klettert, sind die 30 Grad schnell erreicht. Das Eis in den Kühlboxen schmilzt unerbittlich. Zweimal müssen Winkelmanns Begleiter im Lauf des Rennens einen Supermarkt ansteuern, um kilowise Eiswürfel nachzukaufen. Hatte Winkelmann an den Tagen zuvor seinem Magen zuliebe noch auf gekühlte Getränke verzichtet, muss jetzt alles eiskalt sein. Immer wieder spritzt sich der Extremsportler Wasser auf Arme, Beine und in die Kappe. „und so ein eiskalter Schluck Cola kommt nach Stunden in der Hitze einem Orgasmus schon sehr nahe“, beschreibt Winkelmann.

Mindestens alle 1000 Meter hält das Begleitfahrzeug nun. Der erste Halbmarathon ist nach rund anderthalb Stunden geschafft. Das ist natürlich nicht durchzuhalten, aber besorgniserregend langsamer wird Winkelmann an diesem Tag nicht mehr. Im Magen rumort es zwar noch ein wenig. Und Winkelmann wird sich auch noch die eine oder andere Pause gönnen. Doch es ist längst klar, dass er sich den Zieleinlauf nicht mehr nehmen lassen wird. Nach knapp neun Stunden hat er das Zielband am Strand von Kona in der Hand. Zum 15. Mal ist Winkelmann Finisher eines Ultraman. Zum dritten Mal ist er Weltmeister in seiner Altersklasse. Der Mann von der TSG Sprockhövel strahlt. „Einen schöneren Abschluss hätte es doch gar nicht geben können.“

(Robert Stadthagen, kb)

Hallo,

viele von Euch/Ihnen kennen mich bereits aus einigen Kursen, in denen ich seit dem Sommer 2006 schon für die TSG als Übungsleiterin tätig bin. Heute möchte ich mich Euch/Ihnen als Leiterin des neuen Gesundheits- und Fitness TREFFs – GuFiT vorstellen:

Mein Name ist Simone Piepkorn, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und komme aus Dortmund. Bis vor kurzem übte ich meinen Beruf als selbstständige Physiotherapeutin aus. Am 13.12.2008 habe ich das Amt der Abteilungsleiterin der Abteilung GuFi angenommen und seit dem 01.12.2009 bin ich nun auch Leiterin des GuFiTs.

Schon als ich mich im Sommer 2006 bei der TSG vorstellte, wurde mir von der Planung eines „Bewegungs- und Gesundheitszentrums“ berichtet. Es ständen nur sehr wenige geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung und die seien außerdem sehr alt. Die Nachfrage nach neuen Kursen sei groß und das Spektrum weit, so sagte man mir. Neben gesundheitsorientierten Programmen würden auch Kurse für den Bereich Freizeit und Fitness angeboten. Ich könne Ideen einbringen und man würde jederzeit versuchen sie zu realisieren. Das weckte meine Neugier und ich startete gleich im 3. Quartal 2006 mit 6 Kursen. Bis heute macht es mir großen Spaß als Übungsleiterin tätig zu sein.

Im Herbst 2008 hörte ich dann wieder von dem „Bewegungs- und Gesundheitszentrum“.



Aus ihm war namentlich ein TREFF geworden. Ein Ort, an dem sich die ganze TSG treffen und zusammen bewegen sollte! Eine super Idee fand ich.

Johannette Loose, die mich 2 Jahre zuvor eingestellt hatte, erklärte mir, dass man nun kurz davor stand mit dem ersten Spatenstich zu starten. Außerdem sollte nun offiziell die Abteilung GuFi gegründet werden und sie bot mir als Geschäftsführerin, das Amt der Abteilungsleiterin an. (Vielen Dank für Dein Vertrauen, Johannette. Ich habe viel von Dir lernen dürfen und werde auch in Zukunft dankbar jeden Ratschlag entgegennehmen. Ohne Dich wäre die Abteilung GuFi heute nie so weit, wie sie ist!!!)

Dieses Angebot nahm ich dankend an und so wurde am 13.12.2008 die Abteilung GuFi gegründet und der erste Spatenstich bzw. die erste „Baggerschaufel“ für das neue Gebäude getätigt. Seitdem ist nun schon über ein Jahr vergangen...

Foto: J. Zang

Eine sehr lange Zeit, wenn man bedenkt, was alles geschehen ist: Viele Nachmittage, Abende und auch einige Nächte sind für die Planung notwendig gewesen. Es wurde geredet, kalkuliert, ein Konzept wurde erstellt. An ihm wurde gezweifelt ... nicht umsetzbar..., ein erneuter Versuch ... Zweifel ... nicht nutzerfreundlich, ... und es wurde weiter geredet und korrigiert. Informationen und Angebote wurden eingeholt, sie wurden geprüft, es wurde bestellt und wieder geredet ...

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Beteiligten für ihr Vertrauen bedanken, das der Abteilung GuFi, die seit der Gründung immer mit einbezogen wurde, entgegengebracht wurde und noch immer wird. Bei allem Stress hat es immer Spaß gemacht, mit Euch zusammen zu arbeiten und das macht es heute noch.

Aber es ist auch eine sehr kurze Zeit vergangen, für alles das, was geschehen ist: Ein

ganz neues, wundervolles Gebäude mit einem eigenen Konzept ist mitten in Sprockhövel entstanden!

Wenn ich heute in die zufriedenen, ja, oft strahlenden Gesichter der Nutzer blicke, dann weiß ich: wir haben schon Einiges richtig gemacht. Sicherlich ist auch Vieles schief gelaufen. Angefangen bei der verspäteten Eröffnung, über die anfangs nicht ganz sauberen Räumlichkeiten, bis hin zu dem Baulärm, der im ersten Monat noch oft das Training und die Gespräche störte. Ach ja, die Gespräche ... über das Telefon waren wir, Dank der Telekom und Versatel lange Zeit gar nicht erreichbar...

Ein Dank sei hier allen GuFiT-Nutzern, die Verständnis hatten und uns trotz der Unannehmlichkeiten die Treue gehalten haben, gesagt.

Alles wird gut!!! ...

... Mit dieser Hoffnung, voll Schwung und ...

Rechtsanwaltskanzlei

Elke Althäuser

Brinkerstr. 19 a 45549 Sprockhövel

Termine nach Vereinbarung

Telefon 0 23 24 / 68 69 800

voller neuer Ideen sind wir in das Jahr 2010 gestartet. Einige neue Programme, aber auch die altbewährten Kurse und Bewegungsangebote stehen Dir/Ihnen zur Verfügung. Endlich werden wir auch im ersten Quartal mit den versprochenen Reha-Angeboten starten können.

Zurzeit finden 21 Bewegungsangebote im GuFiT und 17 Kurse außerhalb des GuFiTs statt. Außerdem gibt es 3 neue Programme, die von den Krankenkassen im Rahmen der Prävention unterstützt werden, und einen Rücken-Fit Kurs am Gerät. Diese Programme sollen gerade Einsteigern die Angst vor den „schweren Kraftmaschinen“, wie die Kraftfitnessgeräte oft genannt werden, nehmen. Sie sind aber auch als „Schnupperkurs“ für diejenigen gedacht, die einmal ausprobieren möchten, ob ihnen das Training am Großgerät gefällt. Eine weitere Alternative dazu bietet nun auch die

10er-Karte, nach der die Nachfrage im letzten Jahr sehr groß war.

Ein Team von 10 FitnesstrainerInnen, 11 ÜbungsleiterInnen, 6 MitarbeiterInnen, die Dich/Sie sowohl auf der Kraftfitnessfläche, als auch in den Kursen betreuen, warten auf Dich/Sie. Jederzeit während der Öffnungszeiten steht Euch/Ihnen ein Ansprechpartner aus unserem 9-köpfigen Service-Team gerne für Informationen zur Verfügung.

So, zuletzt möchte ich mich genau bei all diesen Menschen, mit denen ich zusammen arbeiten darf, bedanken. Teilweise sogar ehrenamtlich, steht Ihr mir immer mit Rat und Tat zur Seite. DANKE!!!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich wünsche Euch/Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2010 und hoffe, dass wir uns bald im GuFiT sehen.

Simone Piepkorn

Mit der Mitmacher-Aktion „**4 Tage radeln – mehrfach gewinnen**“ rief die TSG zusammen mit dem **Premiumpartner AOK** anlässlich der Eröffnung der GuFiT dazu auf, beim Besuch der neuen Sportanlagen das Fahrrad zu nutzen. Wer im Oktober an mindestens vier Tagen mit dem Rad zum GuFiT fuhr, konnte attraktive Preise gewinnen. Die Aktion wurde dann bis zum Jahresende 2009 verlängert, weil leider kaum Teilnehmer mitgemacht haben. Letztlich wurden nun immerhin neun glückliche Gewinnerinnen und Gewinner aus insgesamt leider nicht einmal 20 Teilnehmern ausgelost. Jörg Szepanski, der Diplomsportlehrer der AOK, und AOK-Firmenkundenberater Hans-Dieter Heute übergaben zusammen mit Simone Piepkorn und Dirk Engelhard von der TSG jeweils eine gefüllte AOK-Sporttasche an die Vereinsmitglieder Helmut Glotzbach und Christian Koch. Jürgen Zang konnte sich über einen GuFiT-Gutschein im Wert von 70 Euro freuen und Jutta Faber und Margit Steffen

Foto: Walter Fischer



Gewinner (von links): Margit Steffen, Jürgen Zang, Jutta Faber und Helmut Glotzbach

werden ihr Fahrrad mit einem neuen Fahrradcomputer ausstatten können. Weitere Gewinner sind: Natascha Fichtel, Gabriele Ohr, Heinz Bieker und Christel Steyer. TSG-Vorstand und AOK gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann-Josef Lemke

AOK Westfalen-Lippe

Regionaldirektion Ennepe-Ruhr-Kreis, Hagen

Marketing und Kommunikation

EINLADUNG

Abteilungsversammlung „Gesundheit und Fitness“ 2010

der TSG 1881 Sprockhövel e.V.

am Dienstag, den 9. März 2010 um 19.00 Uhr

im „Gesundheits- und FitnessTREFF“ (Neubau GuFiT), Im Baumhof 15

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Neuwahlen der Abteilungsleitung und der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Abteilungsbeiträgen und Umlagen
7. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Abteilungsversammlung bitten wir fristgerecht bis zum 03.03.2010 schriftlich an den Vorstand zu richten.

Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne auf.

Mit sportlichem Gruß

Simone Piepkorn, Abteilungsleiterin

Nutzt als Mitglied der Abteilung Euer Recht zur Mitbestimmung und Mitgestaltung!

Ihr Brillenteam in Sprockhövel



Hauptstraße 45

| 45549 Sprockhövel

| Telefon 0 23 24 / 781 64

Ehrenamtliches Engagement im GuFiT-Service

Ohne freiwillige unentgeltliche Arbeit hätten wir den Gesundheits- und FitnessTREFF niemals erbauen können. Weit über 20 000 Arbeitsstunden wurden ehrenamtlich/gemeinnützig geleistet. Auch der Betrieb des GuFiT kann ohne ehrenamtliches Engagement nicht verwirklicht werden: Selbstverständlich arbeiten der TSG-Vorstand und die Abteilungsleitungen ehrenamtlich ohne Entgelt.

Die günstigen Tarife und das gute Preis-/Leistungsverhältnis im GuFiT sind auch nur möglich, weil viele Menschen sich freiwillig und unentgeltlich oder gegen geringes Entgelt engagieren. Die FSJler (das „Freiwillige Soziale Jahr“ ist Freiwilligenarbeit), Praktikanten und Freiwillige erbringen viele Leistungen kostenfrei; bezahlte Kursleitungen und TrainerInnen leisten sehr viel über ihre bezahlte Arbeit hinaus.

Ganz herzlich möchte ich mich für den unermüdlichen Einsatz von Elke Thomsen und Doris Schuppert bedanken. Elke hat im vergangenen Jahr sehr, sehr viele Stunden unentgeltlich im Service des GuFiT gearbeitet und uns damit sehr geholfen, die Anlaufschwierigkeiten etwas besser in den Griff zu bekommen. Doris engagiert sich immer noch und zeigt, dass viele kleine Hilfen dann doch zu einem großen Ganzen werden.

Wir möchten dieses Engagement im GuFiT und im Service gezielt fördern: Wer jede Woche mindestens drei Stunden im Service des GuFiTs unentgeltlich mitarbeitet, darf den KraFit-Bereich kostenfrei nutzen, oder wer einen reduzierten TSG-Beitrag bezahlt,



Einer von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern: André Meister montiert die Beleuchtung im KraFit-Raum

kann den Rest als „Beitrag in anderer Form“ auch im GuFiT-Service ableisten. Zu den Aufgaben gehören das Einchecken der Teilnehmenden über einen Scanner, die Beratung am Telefon und der persönliche Kontakt zu den Nutzern. **Dieses Angebot gilt für jedes TSG-Mitglied!**

Ich möchte an dieser Stelle einmal betonen, dass es ohne ehrenamtliches und freiwilliges Engagement zukünftig nicht möglich ist, die günstigen Beiträge und Preise zu halten! Und das gilt auch für den GuFiT!!!

Dies ist also nochmals zugleich **Aufruf und Bitte an ALLE TSG-Mitglieder**, sich im Service einzubringen. Wer an dieser Stelle meint, dass „Büroarbeit“ nichts für ihn ist, dem sei geholfen: Es gibt auch noch ganz viele Kleinigkeiten im Bereich Technik und Bau, die erledigt werden müssen. Unser Team, das für diesen Bereich zuständig ist, ist dankbar für jede unterstützende Hand.

Jeder und jede, der/die möchte, kann und darf bei uns mit anpacken!

Ich freue mich auf Euch/Sie im GuFiT!
Simone Piepkorn

Nutzungsvereinbarung/GuFi-Aufnahmeantrag

Ich möchte GuFiT, den Gesundheits- und FitnessTREFF der TSG nutzen. Ich bin TSG Mitglied und erkenne die Satzung der TSG an. Der Abteilungs- und Nutzungsbeitrag richtet sich nach der jeweils gültigen Beitragsordnung. Die TSG-Satzung, die Beitragsordnung und die Nutzungsbedingungen liegen in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus und sind im Internet unter www.tsg-sprockhoevel.de zum Download freigegeben.

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich für folgende(s) Angebot(e) an:

☐ **KraFit (Kraft-Fitness am Gerät)**

Jugendliche/Erwachsene € 30,00 (monatlich)

Aufnahmegebühr € 15,00 (einmalig)

Die Aufnahmegebühr beinhaltet ein Leistungspaket aus: Anamnese-Bogen, Fitness-Test, Beratung und Trainingsempfehlung durch geschultes Fachpersonal.

☐ **GuFi (Gesundheit und Fitness Kurse)**

Jugendliche/Erwachsene € 20,00 (pro Monat)

Die Mitgliedschaft in der TSG, in der Abteilung GuFi und die Nutzung des KraFit-Bereiches sind zeitlich unbefristet, wenn eine Befristung nicht ausdrücklich vereinbart ist. Eine Kündigung der Vereins-/Abteilungsmitgliedschaft oder der KraFit-Nutzung ist mit einer Frist von 4 Wochen jeweils zum Quartalsende möglich. Die Kündigung erfolgt grundsätzlich schriftlich. Die Nutzung des KraFit-Bereiches ist ab 16 Jahren zulässig. Der Erziehungsberechtigte erklärt dazu mit seiner Unterschrift sein Einverständnis.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

(bei Minderjährigen von einem Erziehungsberechtigten)

► Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V. die Beiträge für den TSG GuFiT von meinem Konto abzubuchen.

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Geldinstitut _____ Konto-Inhaber _____

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

☐ Der Beitrag soll monatlich abgebucht werden.

☐ Der Beitrag soll quartalsweise abgebucht werden.

☐ Der Beitrag soll jährlich abgebucht werden, die Aufnahmegebühr entfällt und ich erhalte einen jährlichen Rabatt von 20,00 €.

Bearbeitungsvermerk Geschäftsstelle

Vertragsnummer

Mitgliedsnummer

Bitte schicken Sie Ihren Aufnahmeantrag an: **TSG 1881 Sprockhövel, Geschäftsstelle, Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel**

**Kursanmeldung** (Diese Kursmeldung ist keine TSG-Beitrittserklärung)Name u. Vorname des Antragstellers: _____
(nur bei Minderjährigen)**Kursanmeldung für**

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____ Eintrittsdatum: _____

Hiermit melde ich mich für folgende(s) Kursangebot(e) an:

→ Kurs-Nr. _____ Angebotsbezeichnung: _____

Ort: _____ Zeit: _____ Gebühr: _____

→ Kurs-Nr. _____ Angebotsbezeichnung: _____

Ort: _____ Zeit: _____ Gebühr: _____

Ich bin sportgesund Ja, gemäß Selbsteinschätzung ☐ Ja, gemäß ärztlichem Attest ☐Nein, ich muss Einschränkungen beachten und werde diese der Kursleitung mitteilen ☐**Ich bin bereits Mitglied der TSG** Ja ☐ Nein ☐

Unterschrift des/r Kursteilnehmers/in: _____

Lastschriftermächtigung

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V. für die o. g. Kurse die Gebühren einzuziehen vom Konto:

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Geldinstitut _____ Konto-Inhaber _____

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

Die hier angegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und unterliegen dem Datenschutz. Sie werden edv-technisch weiterverarbeitet. Bitte kopieren Sie Ihre Anmeldung und schicken Sie das Original an: **TSG 1881 Sprockhövel, z.H. Johannette Loose, Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel**

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Tel. 0 23 24 / 7 47 74 | Fax 0 23 24 / 68 52 24 | Email: kurse@tsg-sprockhoevel.de | www.tsg-sprockhoevel.de

**Badminton** Abteilungsleiter Jens Maylandt ☎ 59 13 34

MONTAGS	16:30 – 18:00	Schüler bis 14 Jahre	Glückauf-Halle 2+3
	18:00 – 19:30	Jugend/Schüler, Mannschaft-Leistungstraining	Glückauf-Halle 3
	18:00 – 20:00	Hobby, Mannschaft 4+5	Glückauf-Halle 2
	19:30 – 20:00	Mannschaft 1-3	Glückauf-Halle 3
	– 21:30	Mannschaft 1-3	Glückauf-Halle 2
MITTWOCHS	18:30 – 20:00	Jugend + Mannschaft + Hobby	Kreissporthalle
FREITAGS	16:00 – 17:30	Schüler bis 14 Jahre	Glückauf-Halle 2+3
	17:30 – 19:00	Schüler ab 14 Jahre	Glückauf-Halle 2
	18:00 – 19:30	Jugend/Schüler, Mannschaft-Leistungstraining	Glückauf-Halle 3
	19:00 – 21:00	Mannschaft 1-3	Glückauf-Halle 2
	21:00 – 21:30	Mannschaft 1-3/Ski-Club	Glückauf-Halle 2

Basketball Abteilungsleiter Jörg Schönbrunn ☎ 902 25 43

MONTAGS	20:00 – 22:00	Herren-Mannschaft	Glückauf-Halle 3
DONNERSTAGS	20:00 – 22:00	Herren-Mannschaft	Glückauf-Halle 3

Budo Abteilungsleiter Marc Zinkler ☎ 380 89 20

MONTAGS	16:00 – 17:30	Aikido für Schüler/innen ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
DIENSTAGS	16:00 – 17:00	Judo für Anfänger ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
	17:00 – 18:30	Judo für Anfänger ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
	18:30 – 20:00	Jiu-Jitsu für Anfänger, Fortgeschrittene ab 14 Jahre und Erwachsene	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
	20:00 – 21:30	Karate	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
	20:00 – 21:30	Karate ab 14 Jahre und Erwachsene	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
MITTWOCHS	15:30 – 16:45	Aikido für Schüler/innen ab 7 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
FREITAGS	17:00 – 18:30	Judo für Fortgeschrittene ab 11 Jahre	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
	18:30 – 20:00	Judo für Fortgeschrittene ab 14 Jahre und Erwachsene	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum
	20:00 – 21:30	Karate ab 14 Jahre und Erwachsene	Glückauf-Halle/Gymnastik-Raum

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 15
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel
Tel 7 47 74, Fax 68 52 24
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de,
www.tsg-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
von 08:30 bis 21:00 Uhr

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister

Glückauf-Halle Dresdener Str. 11 02324-506608**Hauptschule** Dresdener Str. 45 02324-9701521**Grundschule Schwimmen** Dresdener Str. 43 02324-9701525**Baumhof-Halle** Eickerstr. 23 02324-9705426**Freibad** Bleichwiese 02324-9705425

**TSG
Geschäftsstelle:**
Tel. 0 23 24 / 7 47 74
Fax / 68 52 24

Fußball

Abteilungsleiter Ulrich Meister ☎ 7 37 93 Sportlertreff-Baumhof ☎ 68 38 68

Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden am Baumhof-Stadion statt

MONTAGS	15:30 – 17:00	E1-Jugend	17:30 – 19:00	B2-Jugend
	16:00 – 17:30	D2-Jugend	18:45 – 20:15	1. Herren
	16:45 – 18:00	F2 + F3-Jugend	19:00 – 20:50	Alte Herren Schule Süd
	17:00 – 18:15	D1-Jugend	20:00 – 21:30	Elternteam Damen Do
	17:30 – 18:45	C1-Jugend		
DIENSTAGS	15:15 – 16:45	E1-Jugend	16:45 – 18:00	D1-Jugend
	15:30 – 17:00	F1 Jugend	17:30 – 19:00	Mädchen
	16:00 – 17:00	MiniKicker 1 Schule Süd	17:45 – 19:00	B1-Jugend
	16:00 – 17:30	E3-Jugend	18:45 – 20:15	1. Herren
	16:30 – 18:00	C2-Jugend	20:00 – 21:30	U23 + A1-Jugend
MITTWOCHS	15:30 – 16:45	F2 + F3-Jugend	17:30 – 19:00	C1-Jugend
	16:30 – 18:00	C2 + F1-Jugend	17:30 – 19:00	B2-Jugend
	16:00 – 17:30	E2-Jugend	18:45 – 20:15	A1-Jugend
	17:30 – 19:00	Mädchen	20:00 – 21:30	Damen
DONNERSTAGS	15:15 – 16:45	E1-Jugend	17:30 – 19:00	B1-Jugend
	16:00 – 17:30	F2 + F3 + E3-Jugend	17:30 – 18:45	C1-Jugend
	16:45 – 18:00	D1-Jugend	20:00 – 21:30	U23 + Alte Herren
	18:45 – 20:15	1. Herren		
FREITAGS	16:00 – 17:30	E2-Jugend	18:45 – 20:15	1. Herren
	16:15 – 17:45	D2-Jugend	20:00 – 21:30	Damen + U23
	17:30 – 19:00	A + B1-Jugend		

Handball

Hans Jürgen Kromrey ☎ 7 21 18

Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden in der Glückauf-Halle statt

MONTAGS	16:00 – 17:00	Minis	17:00 – 18:30	wA-Jugend
DIENSTAGS	15:45 – 17:15	gem. E-Jugend	18:30 – 20:00	mC-Jugend + Damen
	17:15 – 18:30	wE + gem.D-Jugend	20:00 – 21:30	1. Männer
MITTWOCHS	15:45 – 17:00	mC+B-Jugend	18:30 – 20:00	Zusatztr. Jgd+Senior/innen
	17:00 – 18:30	wA+B-Jugend	20:00 – 21:30	Damen
	17:00 – 18:30	gem. D-Jugend Kreissporthalle		
DONNERSTAGS	17:00 – 18:30	gem. E-Jugend Hauptsch. Süd	18:30 – 20:00	1. + 2. Männer
	17:00 – 18:30	mC-Jugend Kreissporthalle		
FREITAGS	15:45 – 17:00	F-Jugend Hauptschule Süd		

Koronarsport

Abteilungsleiter Gerhard Biesenbach ☎ 3 01 42

DIENSTAGS	18:45 – 20:00	Trainingsgruppe	Hauptschule Süd
	18:45 – 20:00	Übungsgruppe	Hauptschule Aula

Tanzsport

Abteilungsleiter Gustav Röhken ☎ 20 08 52

MONTAGS	19:15 – 20:30	Tanzsportgruppe HD	Hauptschule Süd Foyer
	20:30 – 21:45	Schnupperangebot HD Nov/Dez 09	Hauptschule Süd Foyer
DIENSTAGS	20:00 – 21:45	Tanzsportgruppe MM	Hauptschule Süd Foyer
	20:00 – 21:45	Tanzsportgruppe MK	Hauptschule Süd Turnhalle
DONNERSTAGS	20:00 – 21:30	Tanzsportgruppe DD	Glückauf-Halle Foyer
FREITAGS	17:30 – 18:30	Schnupperangebot DD Okt./Nov 09	Hattingen, Ev. Gemeindezentrum Johannes

Tennis

Abteilungsleiter Horst Moser ☎ 0 23 39 / 91 16 44

TÄGLICH	ab 15:00	Übungsstunden	TSG – Tennisanlage
----------------	----------	----------------------	--------------------

Tischtennis

Abteilungsleiter Jörg-Uwe Thimm ☎ 5 13 19

DIENSTAGS	18:00 – 19:30	Jugendkader	Baumhof-Halle
MITTWOCHS	17:00 – 19:00	Schüler + Jugend	Baumhof-Halle
	18:30 – 22:00	Erwachsene	Baumhof-Halle
FREITAGS	18:00 – 20:00	allg. Training (Familien, Hobby etc.)	Baumhof-Halle

Triathlon

Ulli Winkelmann ☎ 7 21 62

Winterhalbjahr 2008/09 Di + Mi + Fr

DIENSTAGS	18:30	Laufen Kids + Erw.	Parkplatz Hauptschule
	19:45	Schwimmen Kids + Erw.	Grundschule Süd
MITTWOCHS	18:30	Schwimmen Erw.	„Schwimm in“ Gevelsberg
FREITAGS	17:45	Laufen Kids	Parkplatz Hauptschule
	ab 18:30	Schwimmen Erw.	„Schwimm in“ Gevelsberg
	ab 19:00	Schwimmen Kids	Grundschule Süd

Versehrtensport

Abteilungsleiter Dieter Böhmer ☎ 7 21 81

DONNERSTAGS	20:00 – 21:30	Prellball	Baumhof-Halle
FREITAGS	17:30 – 19:30	Schwimmen	Grundschule Süd

Volleyball

Abteilungsleiter Martin Danisch ☎ 7 89 85

MONTAGS	20:15 – 21:45	Hobby-Mixed	Glückauf Halle 1
MITTWOCHS	17:50 – 19:15	wB-Jugend	Hauptschule Süd
DONNERSTAGS	20:00 – 21:30	Damen und Herren	Glückauf Halle 1 + 2
FREITAGS	18:00 – 20:00	Jugend	Glückauf Halle 1

INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24
TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden
oder in der TSG-Geschäftsstelle im GuFIT.
Telefon 0 23 24 / 7 47 74, Fax 0 23 24 / 68 52 24

Turnen

Abteilungsleiterin Christine Sattler ☎ 70 20 60, Oberturnwart Ingolf Schreiber ☎ 7 82 70

MONTAGS	16:00 – 17:30	TuSpiKis 5-7 Jahre	Baumhof-Halle
	17:30 – 19:00	Gymnastik Ältere Turnerinnen	Baumhof-Halle
	19:15 – 20:15	Fitness-Treff	Glückauf-Halle 1
DIENSTAGS	20:15 – 21:30	Funky-Dance Frauen ab 18 J.	Glückauf-Halle/GR
	16:00 – 17:00	Einrad Schüler/innen ab 9 J./M. Palenschat	Hauptschule Süd
	17:00 – 18:30	Akrobatik Schüler/innen ab 9 J./M. Palenschat	Hauptschule Süd
MITTWOCHS	15:30 – 16:40	Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre	Hauptschule Süd
	15:30 – 17:00	Bewegungserfahrung für Grundschüler	Baumhof-Halle
	16:40 – 17:50	Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre	Hauptschule Süd
	20:30 – 21:30	Jedermann Turnen	Hauptschule Süd
DONNERSTAGS	17:00 – 18:30	Gerätturnen Mädchen ab 8 Jahre	Glückauf-Halle 1
	17:00 – 18:30	Sport der Älteren	Glückauf-Halle 3
	18:00 – 19:15	Nordic Walking, Walking-Treff Sabine Engelhard (97 18 14)	Glückauf-Halle (Sommer) Baumhof-Platz (Winter)
FREITAGS	09:00	Wandern mit Heinz Pohle 1 x im Monat	Busbahnhof
	15:30 – 16:30	Federmäuse 3-5 Jahre	Glückauf-Halle 3
	15:30 – 16:45	Krabbeltturnen I 1-3 Jahre	Glückauf-Halle 1
	16:45 – 18:00	Krabbeltturnen II 1-3 Jahre	Glückauf-Halle 1
	20:15 – 21:30	Vitale Männer 40+	Glückauf-Halle 1
	20:00 – 21:30	Konditions-Gymnastik	Hauptschule Süd

Leichtathletik

Ilse Kleinbeck ☎ 7 18 03

MONTAGS	17:30 – 19:30	Sportabzeichen /Jürgen Nath (7 11 36)	Baumhof-Platz (April – Okt.)
DONNERSTAGS	15:30 – 17:00	Kinder 5-10 Jahre	Baumhof-Platz (April – Okt.) Glückauf-Halle 2 (Winter)
	17:00 – 18:30	Jugend ab 11 Jahre	Baumhof-Platz (April – Okt.) Glückauf-Halle 2 (Winter)
FREITAGS	18:00 – 19:30	Erwachsene	Baumhof-Platz (April – Okt.) Hauptschule Süd (Winter)
SONNTAGS	09:00 – 10:30	Lauftreff für Jedermann	IG-Metall Bildungszentrum

Prellball

MONTAGS	16:30 – 19:00	Herren /Gerd Skowronnek (7 71 67)	Hauptschule Süd
	19:00 – 20:30	Damen /Monika Rische (7 80 57)	Baumhof-Halle
DIENSTAGS	20:00 – 22:00	Herren Altersriege /Lothar Schüren (97 13 20)	Baumhof-Halle

Schwimmen

Marianne Stüwe ☎ 7 16 05

MONTAGS	16:30 – 17:30	Senioren wbl.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	19:00 – 20:00	Senioren ab 60 J	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	20:00 – 21:00	Wasserratten	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
DONNERSTAGS	16:30 – 17:30	Schwimmen 6-10 J.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	17:30 – 18:30	Schwimmen 10-18 J.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
FREITAGS	16:30 – 17:30	Schwimmen 5-12 J.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.

TSG-Beitrittserklärung

- Beitrittserklärung ■ Ummeldung bei Fachsportartwechsel
- Änderungen von Adresse oder anderen Daten

Name u. Vorname des Antragstellers: _____
(nur bei Minderjährigen)

Beitrittserklärung zur TSG (für Einzelpersonen und Familien):
Ich/wir treten der Turn und SportGemeinschaft 1881 Sprockhövel e.V. bei

(Familien-) Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Adresse: _____ Beitrittsdatum: _____

Telefon: _____ Email: _____ Unterschrift: _____

Weitere Familienangehörige/Haushaltsangehörige:

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Beitrittsdatum: _____

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Beitrittsdatum: _____

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Beitrittsdatum: _____

Anmeldung als aktives Mitglied zur Abteilung

(eventuell wird ein Abteilungsbeitrag oder eine Umlage gemäß Abteilungsordnung erhoben)

Name, Vorname: _____ Fachsportart: _____ Beitragsgruppe: _____

Name, Vorname: _____ Fachsportart: _____ Beitragsgruppe: _____

Name, Vorname: _____ Fachsportart: _____ Beitragsgruppe: _____

Name, Vorname: _____ Fachsportart: _____ Beitragsgruppe: _____

Lastschriftermächtigung

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V. für die o. g. Kurse die Gebühren einzuziehen vom Konto:

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei Geldinstitut _____ Konto-Inhaber _____

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

Die hier angegebenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und unterliegen dem Datenschutz. Sie werden edv-technisch weiterverarbeitet. Bitte kopieren Sie Ihre Anmeldung und schicken Sie das Original an: **TSG 1881 Sprockhövel, Geschäftsstelle, Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel**
Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Tel. 0 23 24 / 7 47 74 | Fax 0 23 24 / 68 52 24 | Email: kurse@tsg-sprockhoevel.de | www. tsg-sprockhoevel.de



APRIL 2010

03.04.1932 Margaretha Ladwig

04.04.1940 Lore Stemmann

07.04.1927 Erna Schwarz

07.04.1934 Karl Post

07.04.1937 Erika Eckhoff

08.04.1939 Dr. Dieter Kopperschläger

09.04.1930 Friedrich Spartmann

09.04.1939 Wolfgang Querfurt

09.04.1944 Ursula Ostertag

10.04.1935 Anneliese Lück

12.04.1936 Hermann Josef Wulke

14.04.1934 Dr. Peter Dönninghaus

14.04.1934 Dieter Opitz

15.04.1935 Anneliese Knippschild

16.04.1941 Karin Fessen

17.04.1941 Dietlinde Fröhling

18.04.1937 Helga Koch

18.04.1941 Heinrich Birker

19.04.1936 Marianne Weber

19.04.1938 Irma Belger

20.04.1930 Kurt Schwarz

21.04.1944 Dagmar von der Au

22.04.1919 Walter Fladerich

22.04.1936 Gerhard Koch

25.04.1926 Willibald Arvelase

26.04.1937 Manfred Weber

28.04.1928 Dietmar Mansel

28.04.1931 Margret Hellmann

28.04.1936 Heinz Günter Pohl

29.04.1935 Inge Oberhäuser

29.04.1941 Heidrun Hansen

30.04.1936 Heinz Bieker

MAI 2010

01.05.1941 Max Bergmann

02.05.1935 Horst Weinert

03.05.1938 Elli Wille

03.05.1939 Helga Schnettler

04.05.1940 Edeltraud Weber

05.05.1930 Dr. Martin Kurthen

05.05.1937 Ruth Muthmann

06.05.1943 Bernd Schmalenberg

06.05.1944 Hans-Joachim Zistler

08.05.1934 Herbert Pleiger

08.05.1941 Anneliese Bieker

11.05.1932 Siglinde Bräukelchen

11.05.1936 Rosemarie Zimmermann

12.05.1944 Edeltraud Trey

13.05.1939 Hannelore Hiby

13.05.1941 Rainer Lange

15.05.1935 Armin Schroen

16.05.1938 Margret Biesenbach

17.05.1928 Ursula Kopper

17.05.1941 Irmgard Hahn

18.05.1937 Rita Gräbe

18.05.1937 Ilse Pleiger

18.05.1943 Klaus D. Wirsching

19.05.1920 Erich Selchow

19.05.1934 Heinz Georg Schnippering

19.05.1938 Kurt Minter

20.05.1923 Margarete Pietsch

20.05.1940 Hermann Brandes

21.05.1941 Hubert Pergande

22.05.1932 Leo Körlin

22.05.1939 Heinz Dieter Friese

22.05.1940 Ernst Niedersteberg

23.05.1934 Heinz Pohle

24.05.1943 Ursula Kraemer

25.05.1935 Horst Langner

25.05.1937 Margarete Schwarz

29.05.1926 Käthe Eggemann

26.05.1934 Renate Beckmann

30.05.1924 Lieselotte Bischoff

30.05.1938 Liesel Rüdiger

31.05.1941 Hiltraud Breda

JUNI 2010

01.06.1937 Klaus Löbbert

02.06.1935 Georg Dessel

02.06.1938 Fred Marian

03.06.1934 Renate Beckmann

04.06.1929 Ernst Otto Skala

04.06.1942 Hans Werner Buchner

05.06.1936 Donat Fleischer

07.06.1935 Brunhilde Gerkau

07.06.1938 Otto Wilhelm Becher

07.06.1939 Margarete Templar

07.06.1944 Brigitte Hoffmann

08.06.1927 Ludwig Tjaden

08.06.1933 Siegmund Weber

10.06.1938 Anneliese Bosselmann

11.06.1925 Marianne Bertram

11.06.1937 Kurt Offermann

11.06.1943 Teresa Dönninghaus

12.06.1943 Gerhard Hofmeister

14.06.1927 Walter Hilgendiek

15.06.1936 Horst Hölser

15.06.1938 Werner Kleinbeck

17.06.1934 Waltraud Demandt

18.06.1930 Elisabeth Reinert

20.06.1923 Hildegard Haselhorst

21.06.1935 Horst Schitteck

21.06.1937 Günter Sondermann

24.06.1941 Christel Sokolowski

24.06.1944 Rita Gehner

25.06.1933 Erich Fleischer

25.06.1937 Dr. Ingolf Dammmüller

25.06.1943 Elke Pelz

26.06.1939 Barbara Ostriga

26.06.1943 Hans-Dieter Hasenberg

27.06.1942 Ingeborg Gerhard

28.06.1930 Fredi Brinkmann

28.06.1944 Dr. Hans Joachim Lauber

JULI 2010

01.07.1941 Adelheid Feig

01.07.1944 Joachim Determann

02.07.1932 Peter Thies

03.07.1930 Ruthmarga Ruthenbeck

07.07.1928 Manfred Huhn

07.07.1935 Marga Wittkop

08.07.1935 Siegbert Seifert

09.07.1932 Helga Sprenger

11.07.1939 Elvira Spartmann

13.07.1940 Ingrid Niedersteberg

16.07.1929 Walter Kopper

17.07.1924 Annelore Westermann

17.07.1938 Margot Lorenz

18.07.1940 Horst Wegener

18.07.1942 Ulrike Silvanus

18.07.1942 Gerhard Teschner

19.07.1935 Hannelore Vossen

21.07.1932 Dr. ,Ernst-Otto Dessel

21.07.1939 Doris Guhl

22.07.1943 Rainer Vogelbruch

24.07.1941 Ernst Failenschmid

26.07.1938 Renate Koch

26.07.1941 Barbara Hoffmeister

27.07.1944 Ulla Weber

29.07.1939 Karl-Heinz Lindemann

30.07.1935 Karl Niebaum

AUGUST 2010

01.08.1942 Walter Franke

02.08.1942 Vera Nadi-Baruth

05.08.1942 Nelly Sirrenberg

06.08.1934 Doris Ader

07.08.1943 Erika Tönges

08.08.1930 Helmut Glotzbach

08.08.1936 Erika Helbig

08.08.1940 Hildegard Emde



08.08.1941 Gertrud Hautmann

08.08.1942 Hildegard Becher

09.08.1940 Gislinde Udvari

11.08.1937 Christel May-Riedel

11.08.1939 Heinz Kniesmeier

13.08.1928 Margret Große Stoltenberg

13.08.1929 Heinrich Steinau

14.08.1930 Liselotte Palluch

15.08.1937 Ewald Mai

16.08.1938 Irmgard Streckenbach

20.08.1927 Waltraud Heringhaus

20.08.1936 Heinz Trinke

21.08.1921 Lieselotte Breckamp

21.09.1935 Ulrich Homel

21.08.1938 Anita Wildförster

21.08.1939 Hans Hermann Beermann

23.08.1933 Gertrud Kirchner

23.08.1935 Ruth Winkelrath

23.08.1938 Ingrid Glittenberg

24.08.1939 Erika Meski

25.08.1940 Ursula Bopp

25.08.1942 Karin Becker

26.08.1938 Prof. Dr. Ekkehard Blattmann

27.08.1936 Friedrich Wilhelm Kalhöfer

27.08.1939 Rainer Murmann

27.08.1941 Ulrike Oberste-Vorth

29.08.1932 Gerda Golisch

29.08.1943 Lutz Geldmacher

30.08.1935 Renate Voß

30.08.1936 Günter Godlinski

31.08.1934 Erhard Friedrich

31.08.1935 Sigrid Langner
31.08.1936 Paul Chruszcz
31.08.1937 Walter Vielmetter

SEPTEMBER 2010

01.09.1940 Wilhelm Schulze
02.09.1939 Ingrid Ommerborn
03.09.1938 Wilfried Muthmann
04.09.1944 Gudrun Winkler
06.09.1937 Günter Bosselmann
07.09.1938 Erika Nenstiel
07.09.1943 Doris Hilbert
10.09.1937 Helga Waclawski
11.09.1937 Christel Grote
12.09.1934 Dieter Baumann
12.09.1936 Claus Weniger
12.09.1944 Ursel Berens
15.09.1939 Erika Schlemmer
15.09.1943 Siegfried Baumert
16.09.1915 Gertrud Herrmann

16.09.1929 Hanna Glotzbach
16.09.1935 Ursula Roweda
16.09.1942 Hildegard Hecker
17.09.1930 Helmut Overmann
17.09.1935 Herbert Kutter
18.09.1941 Peter Komp
19.09.1938 Beate Pohle
19.09.1941 Georg Sieberg
19.09.1943 Renate Komp
20.09.1936 Ingrid Glotzbach
20.09.1940 Karin Rieger
21.09.1943 Ulrike Erdelmann
22.09.1928 Helmut Ader
22.09.1929 Helmut Hüppop
22.09.1937 Renate Dessel
22.09.1940 Gerd Langewiesche
23.09.1935 Heinz Eckhoff
23.09.1935 Erika Schmidt
24.09.1935 Hans Georg Kötter
24.09.1940 Heidi Widdra

26.09.1934 Dr. Manfred Menzer
26.09.1942 Anna Prieur
27.09.1936 Ingeborg Krummel
28.09.1929 Irma Duscha
29.09.1932 Gerhard Knippschild



TSG-Geschäftsstelle im Gesundheits- und FitnessTreff (GuFit) Im Baumhof 15

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 15
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel
Tel 7 47 74, Fax 68 52 24
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de,
www.tsg-sprockhoevel.de

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister	Grundschule Schwimmen Dresdener Str. 43 02324-9701525
Glückauf-Halle Dresdener Str. 11 02324-506608	Baumhof-Halle Eickerstr. 23 02324-9705426
Hauptschule Dresdener Str. 45 02324-9701521	Freibad Bleichwiese 02324-9705425

Öffnungszeiten:
Montags bis freitags
von 08:30 bis 21:00 Uhr

TSG
Geschäftsstelle:
Tel. 0 23 24 / 7 47 74
Fax / 68 52 24

INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24
**TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden
oder in der TSG-Geschäftsstelle im Baumhof 15.**
Telefon 0 23 24 / 7 47 74, Fax 0 23 24 / 68 52 24

„Mal nicht
auf der
Reservebank
sitzen.“

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.